

# AMTSBLATT LANDKREIS LEIPZIG



EINE REGION MIT ZUKUNFT ...

2827

## Flucht, Vertreibung, Integration

In der Zeit von 1945 bis 1950 waren mehr als zwölf Millionen Deutsche von Flucht, Vertreibung und Umsiedlung betroffen, Hunderttausende kamen ums Leben. Zwei Drittel der Ausgewiesenen waren Vertriebene im eigenen Land. Ziel in Ost und West war eine schnelle Assimilation der Vertriebenen. Aber die Aufnahme von Millionen von Menschen erfolgte unter der Voraussetzung eines besiegten, besetzten und geschrumpften Landes, in dem die einheimische Bevölkerung hungerte und fror und die Städte in Trümmern lagen.

Daher folgte damals für viele Vertriebene ein zweiter Schock bei der Ankunft in der neuen „Heimatregion“. Die Vertriebenen fühlten sich von den Alteingesessenen häufig materiell und kulturell diskriminiert. Gemeinsam mit dem Gymnasium St. Augustin arbeitet das Kreismuseum Grimma seit nunmehr zwei Jahren an der Untersuchung des Lebens der Vertriebenen und Flüchtlinge in der DDR. Entstanden ist eine Sonderausstellung, die am 20. Dezember 2012 eröffnet wird. (Mehr dazu auf S. 3)



### Informationen aus dem Landkreis

- > Feuerwehr- und Helfertag  
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > Lokaler Aktionsplan - Antragsfristen 2013  
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > Längerfristige Baumaßnahmen der Deutschen Bahn im Südraum Leipzig  
Lesen Sie weiter **auf Seite 4**

### Informationen der Ämter

- > Fachveranstaltung zum Thema „Gemeinsam von Anfang an - Kinderschutz durch Frühe Hilfen“ am 3. Dezember 2012  
Lesen Sie weiter **auf Seite 6**
- > Achtung, Straßenverkehrsamt am 12. Dezember 2012 geschlossen  
Lesen Sie weiter **auf Seite 7**
- > Berufliches Schulzentrum Grimma feiert 20-jähriges Bestehen  
Lesen Sie weiter **auf Seite 7**

### Ausschreibungen

- > **Stellenausschreibungen**  
Lesen Sie weiter **ab Seite 8**
- Öffentliche Bekanntmachungen**
- > Tagesordnung Kreistag am 05.12.2012  
Lesen Sie weiter **auf Seite 11**

## Inhalt

### Informationen aus dem Landkreis

Seite 3

### Informationen der Ämter

Seite 6

### Öffentliche

### Bekanntmachungen

Seite 10

## Notrufnummern

Polizei 110

Rettungsdienst/ 112

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle und

Krankentransport

0 34 37/1 92 22

## Nächste Ausgabe:

22. Dezember 2012

## Redaktionsschluss:

12. Dezember 2012

## Anzeigenberatung

### Otfried Kahl

Funk: 01 71/2 16 95 88

Fax: 0 35 35/48 92 22

## Impressum

### Herausgeber

Landkreis Leipzig,  
vertreten durch den Landrat  
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna  
www.landkreisleipzig.de

### Redaktion

Brigitte Laux  
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10  
Fax: 0 34 33/2 41 -10 29  
brigitte.laux@lk-l.de

Titelfoto: Hanns Tschira

### Auflage

137.395 Exemplare in die Haushalte  
des Landkreises

### Anzeigen, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer  
Andreas Barschtipan  
An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg (Elster)  
Tel.: 0 35 35/4 89 -0  
Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
Fax: 0 35 35/4 89 -1 55 (Redaktion)

## Aktuelles auf der Homepage [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)

### Telefonnummern des Landratsamtes

#### Landrat und Beigeordnete/

Büro Landrat 0 34 33/24 1- 10 01

1. Beigeordneter 0 34 33/24 1- 10 05

2. Beigeordneter 0 34 33/24 1- 10 07

Dezernent 03 43 3/24 1- 10 03

Pressestelle 0 34 33/24 1- 10 10

#### Stabsstelle des Landrates/

Wirtschaftsförderung 0 34 33/24 1- 10 51

Büro Kreistag 0 34 33/24 1- 10 14

#### Stabsstelle Controlling und

Beteiligungsmanagement 0 34 33/24 1- 10 18

Rechnungsprüfungsamt 0 34 33/24 1- 10 71

Amt für Rechts-, Kommunal-,

und Ordnungsangelegenheiten 0 34 33/24 1- 37 01

SG Recht 0 34 33/24 1- 37 01

SG Kommunalrecht 0 34 33/24 1- 37 20

SG Allg. Ordnungsaufgaben 0 34 33/24 1- 37 40

SG Statusangelegenheiten/

Ausländer, Standesamtsaufsicht

und Personenstandswesen 0 34 33/24 1- 37 60

SG Allg. Sicherheitsaufgaben 0 34 37/24 1- 37 80

Amt für Kreisentwicklung 0 34 33/24 1- 10 51

SG Ländliche Entwicklung 0 34 37/98 4- 15 01

Haupt- und Personalamt 0 34 33/24 1-11 01

Finanzverwaltung 0 34 33/24 1- 12 01

Amt für Straßen- und Hochbau und

Liegenschaftsverwaltung 0 34 33/24 1- 13 01

Straßenverkehrsamt

(Sekretariat) 0 34 33/24 1- 20 01

SG Führerscheinstelle

- Borna 0 34 33/24 1- 20 50

- Grimma 0 34 37/98 4- 20 51

SG Kfz-Zulassung

- Borna 0 34 33/24 1- 20 05

- Grimma 0 34 37/98 4- 20 16

### Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag Sprechzeit  
Montag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Dienstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und  
13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Die zentrale Einwahlnummer lautet: 0 34 33/2 41 -0 bzw. 0 34 37/9 84 -0

### Sprechzeiten des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
Montag und Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr zusätzliche Servicezeiten der Empfänger

### Auskunft erhalten Sie beim Empfang und Servicebereich an den jeweiligen Standorten des KJC.

Standort des KJC	Telefonnummer	Standort des KJC	Telefonnummer
Wurzen	0 34 37/9 84 10	Groitzsch	0 34 37/9 84 50
Grimma	0 34 37/9 84 20	Markkleeberg	0 34 37/9 84 60
Geithain	0 34 37/9 84 30	Naunhof	0 34 37/9 84 70
Borna	0 34 37/9 84 40	Markranstädt	0 34 37/9 84 80

Bauaufsichtsamt 0 34 37/98 4- 16 01

Umweltamt 0 34 37/98 4- 19 01

Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz,

Rettungsdienst 0 34 37/9 33 -1 00

Vermessungsamt (Sekretariat) 0 34 33/77 7- 14 01

Geschäftsstelle Gutachter-

ausschuss 0 34 33/77 7- 14 80

SG Ländliche Neuordnung 0 34 33/77 7- 15 02

Abfallwirtschaftsamt 0 34 37/98 4- 36 01

Sozialamt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 21 01

SG Sozialhilfe 0 34 33/24 1- 21 03

SG Soziale Leistungen 0 34 33/98 4- 21 43

SG Wohngeld 0 34 33/24 1- 21 18

SG Schwerbehindertenausweise/

Elterngeld 0 34 33/24 1- 21 27

SG Asylbewerberleistungen 0 34 33/24 1- 18 20

Jugendamt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 23 01

SG Wirtschaftliche Jugendhilfe 0 34 37/98 4- 22 10

SG Unterhaltsangelegenheiten 0 34 33/24 1- 22 50

SG Allgemeiner Sozialer Dienst 0 34 33/24 1- 23 10

SG Besondere Soziale Dienste 0 34 37/98 4- 23 30

Gesundheitsamt (Sekretariat) 0 34 37/98 4- 24 01

Schwangerenberatung Grimma 0 34 37/98 4- 24 15

Tumorberatung

- Grimma 0 34 37/98 4- 24 13

- Borna 0 34 33/24 1- 24 66

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

- Grimma 0 34 37/98 4- 24 52; 24 57

- Borna 0 34 33/24 1- 24 73

Sozialpsychiatrischer Dienst

- Grimma 0 34 37/98 4- 24 56

- Borna 0 34 33/24 1- 24 72

Lebensmittelüberwachungs- und

Veterinäramt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 25 01

Kultusamt (Sekretariat) 0 34 33/24 1- 35 01

Kulturraum Leipziger Raum 0 34 33/24 1- 35 16

#### Anmerkung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle,  
Kasse, Kultursekretariat  
übrige Ämter nach Vereinbarung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle,  
Kasse, Kultursekretariat  
übrige Ämter nach Vereinbarung

Ausnahme: Sozialamt

## Retten und Helfen - ist doch Ehrensache

137.378 Einsatzstunden leisteten die Freiwilligen Feuerwehren 2011 im Landkreis Leipzig. Sie waren in 1.631 Einsätzen vor Ort wenn es darum ging Brände zu löschen, technische Hilfe bei Unfällen zu leisten, kümmerten sich um vollgelaufene Keller, umgestürzte Bäume, Tierrettungen usw. Zudem engagieren sich 470 Ehrenamtliche als Helfer im Katastrophenschutz des Landkreises. Dies sind neben Feuerwehrleuten das Deutsche Rote Kreuz, der Arbeiter Samariterbund und die Johanniter Unfallhilfe mit gemeinsam 150 Kräften. Helfer des Technischen Hilfswerkes sind in den Katastrophenschutz integriert sowie die Notfallseelsorge und das Team der Krisenintervention der Diakonie Leipziger Land.

### Feuerwehr- und Helfertag 2012

Hinter diesen Zahlen steckt viel persönliches Engagement und Freizeit, die für das Wohl der Gesellschaft eingesetzt wird. Der Landkreis Leipzig veranstaltet daher traditionell einen Feuerwehr- und Helfertag um diesen Menschen ganz besonders zu ehren. In diesem Jahr fand er am 16.11.2012 im Bürgerzentrum Nerchau in Grimma statt.

Polizeidirektor Horst Schröder und Landrat Dr. Gey würdigten den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz der verdienten Feuerwehrleute und Helfern im Katastrophenschutz und sprachen ihren persönlichen Dank aus. Bei dieser Gelegenheit wurden Kameraden für Ihren 40-jährigen und 25-jährigen aktiven Dienst ausgezeichnet und die Helfer im Katastrophenschutz für ihre Leistungen geehrt.



Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)

## Flucht, Vertreibung, Integration (Fortsetzung von Seite 1)

Für die langfristige soziale Integration der Vertriebenen war in der DDR ab den 1950er Jahren der Einstieg in die Arbeiter- und Angestelltenschaft des industriellen Sektors sowie des Verwaltungsbereichs im SED-Staat von großer Bedeutung. Individuelle Integration von Vertriebenen erfolgte unter den Bedingungen einer industriellen Leistungsgesellschaft. Die Bevölkerungszahl in den einzelnen Städten und Dörfern des Muldentals hatte sich bis 1950 im Durchschnitt um ein Viertel erhöht.

Ab Februar 1945 kamen ca. 40 000 Flüchtlinge und Vertriebene aus dem damaligen Kreis Militsch-Trachenberg ins Muldental bzw. in die Kreise Borna und Rochlitz. Viele von ihnen fanden hier eine neue Heimat. Die Schülerinnen und Schüler interviewten vor allem Zeitzeugen aus dieser Region um zu ermitteln, wie die Flüchtlinge und Vertriebenen in den Dörfern und Städten Aufnahme fanden, welche Ausbildung sie aufnahmen, welcher beruflichen Tätigkeit sie nachgingen und wie sich die „Neubürger“ mit den Verhältnissen in der DDR arrangierten.

Die Eröffnung der Sonderausstellung findet am 20. 12. 2012, um 14 Uhr im kleinen Festsaal des Gymnasiums St. Augustin in Grimma statt. Die Präsentation „Flucht, Vertreibung, Integration“ wird vom 20.12.2012 bis zum 04.08.2013 im Kreismuseum Grimma in der Paul-Gerhardt-Straße 43 zu sehen sein. Ein 45-minütiger Film, in dem die Zeitzeugen mit ihren Einzelschicksalen zu Wort kommen wird jeden letzten Sonntag im Monat um 15 Uhr gezeigt.

Marita Pesenecker  
Kreismuseum Grimma

## Lokaler Aktionsplan - Antragsfristen 2013



Die Einreichungsfristen für Förderanträge, die für das Jahr 2013 im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes im Landkreis Leipzig geplant sind, wurden wie folgt festgelegt:

**1. Antragsphase: 31.12.2012**

**2. Antragsphase: 22.02.2013**

Der überarbeitete Förderleitfaden mit Antragsformular, AnsprechpartnerInnen zur Beratung sowie weiteren Informationen finden Sie ab 28.11.2012 auf der

Programmhomepage unter [www.mtl-tolerant.de](http://www.mtl-tolerant.de).

Ronny Kriz

Servicestelle Öffentlichkeitsarbeit LAP

## Auswertung Interkulturelle Woche 2012 und Ausblick auf 2013



Am 08.11.2012 fand im Kulturkino Zwenkau das Auswertungstreffen zur „Interkulturellen Woche 2012“ im Landkreis Leipzig statt. Die Mitwirkenden und Herr

Böhme als Vertreter der Schirmherrin Katharina Landgraf (MdB), waren sich darin einig, dass der Veranstaltungszyklus mit den unterschiedlichsten Angeboten und über 600 Teilnehmenden und Gästen erfolgreich verlief. Durch die breite Themenpalette von Filmabenden, Diskussionen und Workshopangeboten wurden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Hinsichtlich der Teilnehmerzahlen bei einzelnen Veranstaltungen bestanden dennoch Ressourcen. Speziell zur Teilnahme von Schulen ist eine frühzeitige und kontinuierliche Einbindung notwendig. Weiterhin soll versucht werden, möglichst in allen Sozialräumen des Landkreises bedarfsgerechte Angebote zu unterbreiten und dafür örtliche Akteure als Kooperationspartner zu gewinnen. Alle Aktiven der diesjährigen Interkulturellen Woche beabsichtigen auch im nächsten Jahr wieder mitzuwirken. Erste Anregungen wurden bereits in die Runde geworfen. So soll die Idee eines Interkulturellen Tanzfestes aus diesem Jahr wieder aufgegriffen werden. Andere zeigten sich für thematische Lesungen und ein Interkulturelles Buffet offen. Nicht vernachlässigt sollte dabei der „menschliche Austausch“ mit MigrantInnen, SpätaussiedlerInnen und Asylsuchenden werden. Ausdrücklich sollen dann auch JugendweihenanwärterInnen bzw. Konfirmanden mit als Zielgruppe angesprochen werden.

Damit im kommenden Jahr möglichst frühzeitig mit den Vorplanungen begonnen werden kann, beauftragten die Anwesenden erneut das Bildungs- und Sozialwerk Muldental e. V. (BSW) mit der Beantragung von Fördermitteln beim Lokalen Aktionsplan „Miteinander Tolerant Leben“ des Landkreises Leipzig.

Schon jetzt können potentielle Akteure aus dem Landkreis ihre Interessenbekundungen zur Mitwirkung an der Interkulturellen Woche 2013 unter [ronny.kriz@bsw-muldental.de](mailto:ronny.kriz@bsw-muldental.de) melden. Ende Januar 2013 wird es ein erstes Vorbereitungstreffen geben. Dabei wird auch der genaue kreisweite Veranstaltungszeitraum Ende September/ Anfang Oktober festgelegt. Bilder von der diesjährigen Interkulturellen Woche sind unter [www.mtl-tolerant.de](http://www.mtl-tolerant.de) zu finden. Die Interkulturelle Woche ist eine bundesweite Initiative, die das Verständnis für andere Kulturen oder Religionen als Ausdruck von Identität und Persönlichkeit fördern soll. Wie leben wir zusammen? Auf welchen gemeinsamen Wertvorstellungen ruht unser Zusammenleben? Wie treten wir dafür ein? Diese und andere Fragen sollen in den verschiedensten Veranstaltungen dabei gemeinsam diskutiert werden, damit sich eine vielfältige Gesellschaft weiterentwickeln kann. Im Landkreis Leipzig fand der Veranstaltungszyklus in Kooperation mit Freien Trägern, Vereinen und Initiativen vom 27.09. - 07.10.2012 statt.

Kontakt

Ronny Kriz

Bildungs- und Sozialwerk Muldental e.V.

Prophetenberg 7, 04668 Grimma

Tel.: 0 34 37/70 75 -1 11 bzw. -1 27

E-Mail: [ronny.kriz@bsw-muldental.de](mailto:ronny.kriz@bsw-muldental.de)



## Ungebrochener Zuspruch auch zur 15. Muldentaler Produktschau

Die Schau zog ca. 34.500 Besucher an den drei Tagen ins PEP Grimma und sorgte somit für eine erhebliche Wertschöpfung vor Ort. Nicht nur die vielen Angebote der Aussteller in der Mall interessierten die Kunden, nein auch so mancher nutzte die Gelegenheit und schaute bei einem Händler im PEP ins Geschäft. So profitieren Aussteller und Geschäfte im PEP Grimma vom Trubel an den drei Tagen. Auch der Sonntag wird zu einem immer beliebteren Einkaufstag, hier verbinden die Kunden einen Spaziergang mit Shopping im PEP Grimma.

Natürlich zog der große Schwibbogen mit dem orangenen Hamster von OBI an der Rolltreppe im PEP die Blicke der Besucher auf sich, aber auch so manch anderer Stand bot neue Produkte und überzeugte mit Kreativität, so fand der Original Thüringer Schmuck aus Tabarz großen Anklang. Aber auch das schon aus DDR-Zeiten bekannte „Freitaler Klobmehl“ und weitere Kreationen der Firma Werner fanden ihre Abnehmer. Für das leibliche Wohl war auf beiden Etagen des PEP gesorgt und die angenehme Atmosphäre lud zum Verweilen ein. Rundum gelungen, so der Tenor der Schau. Alle hoffen, dass es nicht das letzte Mal war. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung einheimischer Produkte eine einmalige Konstellation in der Region.

*Gesine Sommer*

*Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung*



## Längerfristige Baumaßnahmen der Deutschen Bahn im Südraum Leipzig

Vom 25.11.2012 bis 12.12.2013 wird im Rahmen der Bauarbeiten zur Einbindung des City Tunnels Leipzig der östliche Eisenbahnring zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Markkleeberg für den Personen- und Güterverkehr komplett gesperrt.

Die Züge von Leipzig in Richtung Borna, Altenburg und Zwickau werden ab Leipzig Hauptbahnhof über Plagwitz und den westlichen Eisenbahnring nach Markkleeberg Mitte umgeleitet. Die veränderten Fahrzeiten des RE 8 Leipzig - Zwickau, RE 16 Leipzig - Werdau, RB 130 (Leipzig -) Neukieritzsch - Glauchau und MRB 2/70 Leipzig - Borna - Geithain sind in einem dafür erstellten Baustellenfahrplan des MDV zu finden.

Von der Sperrung betroffen sind die Haltestellen:

- Leipzig Ost
- Sellerhausen
- Anger-Crottendorf
- Stötteritz
- Völkerschlachtdenkmal
- Connewitz
- Markkleeberg
- Markkleeberg-Großstädteln

Diese werden während der gesamten Bauzeit nicht bzw. Sellerhausen nur durch MRB 11 und RB 110 bedient.

Als Alternative zu den gesperrten Haltepunkten kann die Buslinie 70 der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) genutzt werden. Diese fährt im Leipziger Stadtgebiet annähernd parallel zur Bahnstrecke und hält unweit der nicht mehr bedienten Haltepunkte. Zusätzlich wird diese Buslinie alle 30 Minuten vom derzeitigen Endpunkt Connewitz, Kreuz über den S-Bf. Connewitz bis Markkleeberg-West verlängert. In Markkleeberg Bf. besteht dann Umstiegsmöglichkeit in die Züge Richtung Süden.

Für den bisher bestehenden Buspendelverkehr zwischen Markkleeberg und Markkleeberg-Großstädteln wird ab 09.12.2012 die Buslinie 689 der Personenverkehrsgesellschaft Muldental (PVM) die Anschlüsse zum Zugverkehr sicherstellen.

Auf der Buslinie 70 zwischen den Haltestellen Leipzig-Ost und Markkleeberg Bf. sowie auf der Buslinie 689 werden die Fahrkarten der DB anerkannt. Der Kauf von DB-Fahrkarten ist in den Fahrzeugen jedoch nicht möglich, bitte nutzen Sie dafür weiterhin die bekannten DB-Vorverkaufsstellen und -Fahrkartenautomaten.

Der Baustellenfahrplan wird in den Zügen und Bahnhöfen ausliegen und an den bekannten Vorverkaufsstellen der Verkehrsunternehmen und am MDV-Infomobil verteilt. Weitere Informationen gibt es unter [www.mdv.de](http://www.mdv.de).

## „Inklusion - eine Herausforderung für Alle“

„Gleichwertigkeit, nicht im Sinne von Leistung sondern in der Würde“, umschrieb er ehemalige Staatsminister Dr. Hans Geisler das wesentliche Anliegen UN-Behindertenrechtskonvention. In ihr werde das Ziel der Inklusion beschrieben, der über die jetzigen Integrationsansätze hinausgehen. Der Weg hin zu einer Gesellschaft, in der alle Menschen willkommen sind und niemand ausgeschlossen ist, beginnt im Bewusstsein aller Bürgerinnen und Bürger, und er ist lang. Dies stellten die rund 160 Gäste der Fachtagung in Bad Lausick immer wieder fest. Sie waren gekommen, um sich fachlich über den aktuellen Diskussionsstand zu informieren aber auch konkrete Beispiele aus der Praxis zu diskutieren. Ein interessantes Spektrum an Fachvorträgen beleuchtete die gesellschaftspolitische Sicht und persönlichen Erfahrungen hin zu den Zielen und Herausforderungen für die kommunale Ebene und die Arbeit der Integrationsämter.

Welche Ideen bereits im Landkreis umgesetzt werden, erfuhren die Teilnehmer in den Workshops am Nachmittag. In Grimma und Geithain gibt es beispielsweise inklusive Projekte in der Bildung. In der Stadt Naunhof wiederum gründete sich eine Arbeitsgruppe zur Inklusion mit freien Trägern. Von deren praktischer Erfahrung konnten die Teilnehmer ebenso profitieren wie von den Ideen, die in den Diskussionen und Gesprächen entwickelt wurden. Auch wenn jetzt mit dieser ersten landkreisweiten Veranstaltung ein Startsignal gesetzt wurde, für die Umsetzung inklusiven Denkens und Handelns ins tägliche Leben braucht es noch viele größere und kleinere Schritte.



Besuchen Sie uns im Internet

**[www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

## Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

### Häusliche Gewalt - Wegschauen ist strafbar

**Neue Broschüre „Hilfe bei häuslicher Gewalt“ macht Hilfsangebote im Landkreis Leipzig sichtbar**

Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Obwohl häusliche Gewalt in der Öffentlichkeit seit Jahren häufiger diskutiert wird, findet sie noch immer in den vier Wänden vieler Familien statt. Die Menschenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES versucht die Dunkelziffer aufzuhellen und konstatiert: „Jede vierte Frau in Deutschland erfährt in ihrem Leben mindestens einmal Gewalt durch einen Lebenspartner.“

Auch in Wohnungen des Landkreises Leipzig gehört häusliche Gewalt zum Alltagsgeschehen. Betroffene und Angehörige finden Unterstützung in der Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des Wegweiser e. V. In diesem Jahr nahmen bis zum **Stichtag 31. Oktober 2012, 71 Menschen in 318 persönlichen Beratungen** dieses Angebot in Anspruch. Im Frauen- und Kinderschutzhause des Landkreises Leipzig suchten im gleichen Zeitraum 26 Frauen und 27 Kinder Schutz.

Die Tendenz ist weiter steigend, was nicht zwingend nur auf steigende Fallzahlen, sondern auch auf den wachsenden Bekanntheitsgrad der Unterstützungsangebote und ihre gute Vernetzung mit anderen Beratungsstellen und Behörden zurückzuführen ist.

Eine wichtige Säule des Erfolges der Arbeit liegt in der Bekanntheit der Anlaufstellen, denn die Voraussetzung zum Handeln, ist die Antwort auf die Frage: „An wen kann ich mich wenden?“. Sichtbar werden die Hilfsangebote in der druckfrischen Broschüre „Hilfe bei häuslicher Gewalt“, die vom Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt des Landkreises Leipzig, einem interdisziplinären Aktionsbündnis, herausgegeben wird. Eine besondere Herausforderung war es, die Informationen in leichter Sprache zu formulieren, damit Menschen in Notsituationen und Menschen mit Beeinträchtigungen schnell und einfach das richtige Hilfeangebot finden.

Alle Formen von Gewalt sind zu ächten, deshalb hat **TERRE DES FEMMES** eine **Fahnenaktion** entwickelt. Im Jahr 2011 wehten rund 6.300 Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben - ohne Gewalt“ im In- und Ausland. Der Landkreis Leipzig beteiligt sich seit einigen Jahren daran und 2012 wird in **Bennewitz, Borna, Böhlen, Markkleeberg, Nerchau und Wurzen** ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Dazu sind vielfältige Veranstaltungen geplant, um Hilfsangebote und Informationen bekannt zu machen und die neue Broschüre „Hilfe bei häuslicher Gewalt“ vorzustellen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Bestellmöglichkeiten für die Broschüre „Hilfe bei häuslicher Gewalt“ erhalten Sie unter: *Ines Mehner*

**Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Leipzig**

Tel.: 0 34 33/24 1- 41 00

E-Mail: ines.mehner@lk-l.de

Internet: [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)

## Jugendliche aus Sachsen und Thüringen zeigten ihr Können

26 Jugendliche der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk haben am 20.10.2012 die Prüfung zu einer Stufe des Leistungsabzeichens in Borna absolviert. Das Erreichen eines solchen Abzeichens stellt einen wichtigen Tag für die jungen Helfer dar, da hier ihr jeweiliges Wissen und Können zu Sachthemen der THW-Ausbildung abgefragt wird.

Wie wichtig dieser Termin war zeigte das Einzugsgebiet, aus dem die Junghelfer anreisten. Aus Altenburg, Aue, Plauen und Radebeul kamen die Jugendlichen zusammen mit ihren Ausbildern nach Borna. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ortsbeauftragten für Borna Torsten Sowa und Mitgliedern der Abnahmekommission, vertreten durch deren Leiter Jochen Donat (THW Ortsverband Leipzig) und dem stv. Landesjugendleiter Florian Pitulle (THW Ortsverband Borna), mussten die Prüflinge ihr theoretisches Wissen beweisen.

Im Anschluss an eine kurze Verschnaufpause ging es dann an den praktischen Teil. An drei Stationen musste jeder nun sein Können beweisen. Zum Beispiel die Benutzung eines Statives und eines Lichtmastes, eine alltägliche Aufgabe des Technischen Hilfswerkes, wurde geprüft. An jeder Station wurde neben der praktischen Tätigkeit auch das Wissen zur Unfallverhütung getestet.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist das Teamwork. Aus diesem Grund wurden die Jugendlichen im Anschluss an die Einzelprüfungen noch zu einer Teamprüfung geschickt. Hier galt es, unter Verwendung eines Fernmeldegerätes, das Aussehen eines aus Bauklötzen bestehenden Bauwerkes an eine zweite Gruppe zu übermitteln. Diese hatten dann die Aufgabe die Konstruktion nachzubauen - unter Beachtung der Farben der Bauklötze als weitere Schwierigkeit.

Am Ende des Tages konnte die Prüfungskommission feststellen, dass alle Jugendlichen ihre Aufgaben mit Bravour bestanden hatten. Insgesamt konnten so 25 Bronze- und ein Silberabzeichen verliehen werden. Wir beglückwünschen die Helfer der Ortsverbände Altenburg zu fünf Mal Bronze, Aue zu sechs Mal Bronze, Plauen zu sechs Mal Bronze, Radebeul zu fünf Mal Bronze und Borna zu drei Mal Bronze und ein mal Silber. „Wir sind stolz, eine solche engagierte Jugend in Sachsen und Thüringen zu haben und hoffen in den nächsten Jahren das Interesse der Jugendlichen am THW weiter vorantreiben zu können“, so Pitulle.



*Jens Albrecht (r.) bei der Einweisung eines Prüflings*

Fotos/Text: THW Borna



Ihr Partner für maßgeschneiderte  
Anzeigen!





## Das Kommunale Jobcenter informiert

Im Oktober 2012 waren 8.705 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet einen weiteren Rückgang um 146 arbeitslos gemeldeter Leistungsberechtigter zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (10/2011) konnte erneut ein Rückgang von 897 Personen verzeichnet werden. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Gebiet des Kommunalen Jobcenters Leipzig sank im Vergleich zum Vormonat um 145 auf insgesamt 14.879. Es erhielten 25.449 Personen Leistungen nach SGB II, dies sind 248 Personen weniger als im September 2012.

Im Berichtsmonat nahmen 2.646 erwerbsfähige Leistungsberechtigte an unterschiedlichen Fördermaßnahmen des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig teil.

## Das Jugendamt informiert

### „Gemeinsam von Anfang an - Kinderschutz durch Frühe Hilfen“ Fachveranstaltung am 3. Dezember 2012

Das Jugendamt im Landkreis Leipzig veranstaltet am **Montag, 3. Dezember 2012**, in der Deutschen Bläserakademie in Bad Lausick eine Fachveranstaltung „Gemeinsam von Anfang an - Kinderschutz durch Frühe Hilfen“.

Aufgrund gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und den daraus resultierenden stetig veränderten Lebensbedingungen für Eltern und Kinder, sind Familien mit zunehmenden Herausforderungen konfrontiert. Gesellschaftliche, soziale und politische Bedingungen setzen den Rahmen der Familien und gestalten das Familienleben auf örtlicher Ebene. Kinder zu erziehen, damit sie in der Lage sind, sich als eigenständige Persönlichkeiten ganz nach ihren Interessen zu entwickeln und gleichermaßen den Lebensalltag zu gestalten, stellt eine außerordentliche Herausforderung für Eltern dar.

„Kinderschutz durch Frühe Hilfen“ braucht daher das Engagement und die gute Zusammenarbeit aller Berufsgruppen, die mit Kindern- und Jugendlichen und deren Familien in Kontakt kommen.

Die Fachveranstaltung setzt an diesem Thema an und möchte über „Frühe Hilfen“ im Landkreis Leipzig informieren und der Fachpraxis wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Angebote geben.

Zu Beginn der Veranstaltung wird Hartmut Mann (Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e. V.) in seinem Vortrag einen Einblick in die Vielfalt der Familienlandschaften und des Bildungsbedarfes geben. Die Koordinierungsstelle Netzwerk für Kinderschutz im Landkreis Leipzig, vertreten durch Anke Thomas, stellt die Möglichkeiten der „Frühen Hilfen“ am Beispiel des Landkreises vor. Zudem gibt die Veranstaltung in Workshops Hinweise zur Elternarbeit, zur Frühförderung und Familienbildung sowie zu den Arbeitsweisen des Jugendamtes.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema „Kinderschutz durch Frühe Hilfen“ soll mit der Veranstaltung die weitere Vernetzung von Fachkompetenzen im Landkreis Leipzig durch den „Projektmarkt der Frühen Hilfen“ fokussiert werden. Hier können sich Fachkräfte über wichtige Adressen, erste Anlaufstellen und mögliche Beratungsstellen informieren.

Informationen zur Fachveranstaltung und zur Arbeit des Netzwerkes für Kinderschutz im Landkreis Leipzig erhalten Sie im Internet unter <http://www.landkreisleipzig.de/>.

Anke Thomas

Koordinatorin Netzwerke für Kinderschutz  
im Jugendamt des Landkreises Leipzig

## Das Gesundheitsamt informiert

### Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerenkonflikt, Mutterschaft und Familie

#### Unsere Angebote

- Beratung bei Schwangerschaft in finanziellen und sozialen Notsituationen
- Beratung - Entscheidungshilfe im Schwangerschaftskonflikt
- Information zur Familienplanung und Verhütung

#### Schwangere in Not

Die Stiftung des Freistaates Sachsen bietet die Möglichkeit für Schwangere in Not, eine einmalige finanzielle Hilfe zu gewähren. Diese finanzielle Unterstützung dient der Erstausrüstung für das Kind, z. B. erforderliches Mobiliar und Kleidung. Die erste Konsultation bei der Antragstellung auf eine finanzielle Beihilfe muss telefonisch oder persönlich bis zur 20. Schwangerschaftswoche in der Beratungsstelle erfolgen.

#### Familien in Not

Familien, die sich unverschuldet in einer Notlage befinden und alle gesetzlichen Leistungen zur Behebung der Notsituation ausgeschöpft haben, können in der Beratungsstelle Unterstützung erhalten. Die Beratungsstelle arbeitet nach dem Bestellsystem. Bitte rufen Sie an unter **Schwangerenberatungsstelle Karl-Marx-Str. 17 in Grimma 0 34 37/ 98 4- 24 15**.

Die Schwangeren-Beratungsstelle des DRK Leipzig e. V. in Borna, Roßmarktsche Straße 4 ist unter der Telefonnummer 0 34 33/91 90 73 zu erreichen. Sollte die Beratungsstelle in Borna nicht besetzt sein, so kann auch unter der Telefonnummer 03 42 03/4 92 40 angerufen werden.

*Dipl.-Med. Silke Schäpling*

*Amtsleiterin Gesundheitsamt*

## Das Amt für Abfallwirtschaft informiert

### Schließung Wertstoffhöfe

Alle Wertstoffhöfe des Landkreises sind am 24.12., 29.12. und 31.12.2012 geschlossen.

### Fehler Tourenplan Gelbe Säcke im Dezember

In den Ortschaften **Altenbach, Bennewitz, Birkenhof, Burkartshain, Deuben, Grubnitz, Leulitz, Neichen, Nemt, Nepperwitz, Neuweißenborn, Nitschka, Oelschütz, Pausitz, Rothersdorf, Schmölen, Walzig, Wurzen III und IV sowie Zeititz** hat sich bei der Entsorgung der Gelben Säcke der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Entsorgung erfolgt nicht am 31.12. sondern am 13.12. und 28.12.. Wir bitten, den Zahlendreher zu entschuldigen.

### 4. Mindestentleerung rechtzeitig wahrnehmen

Im letzten Quartal des Jahres steht bei vielen Haushalten noch die 4. Mindestentleerung an. Erfahrungsgemäß wird jedoch damit bis zum letzten Entsorgungstermin gewartet. Kann auf Grund der Wetterlage dann durch das Entsorgungsunternehmen nicht planmäßig geleert werden, ist unnötiger Ärger vorprogrammiert. Wir empfehlen daher, nicht bis zum Schluss mit der letzten Entleerung zu warten, sondern bereits Mitte des 4. Quartals die Tonne bereitzustellen.

### Verteilung der Informationsbroschüre 2013

Am 07. Dezember 2012 beginnt die Verteilung der Informationsbroschüre der Abfallwirtschaft für das Jahr 2013. Die Verteilung in die Briefkästen erfolgt durch die Deutsche Post AG und wird bis 14. Dezember abgeschlossen sein.

## Das Kultusamt informiert

### Erfreulicher Höhepunkt - Berufliches Schulzentrum Grimma feiert 20-jähriges Bestehen



Mit dem Jahr 1992 erfolgte der Zusammenschluss der damaligen Kommunalen Berufsschule Grimma, der Betriebsberufsschule des CLG Grimma und der Berufsschule des Porzellanwerkes Colditz zum heutigen Beruflichen Schulzentrum Grimma.

Aus diesem Anlass findet

am **12.12.2012** ein Festakt zum **20-jährigen Bestehen des Beruflichen Schulzentrums Grimma** in der Aula der Außenstelle 1 (Rote Schule), Straße des Friedens 12 statt. Zu dieser Feierstunde dürfen wir neben dem derzeitigen Kollegium auch viele ehemalige Kollegen des Beruflichen Schulzentrums sowie Gäste aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft begrüßen.

*OStR Schmidt  
Schulleiter*

## Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum

Wie die meisten Veranstalter bereits wissen, sind Veranstaltungen, die im öffentlichen Verkehrsraum (gem. § 29 Absatz 2 StVO) stattfinden, beim zuständigen Straßenverkehrsamt zu beantragen. Bislang waren dazu immer die Formblätter „Veranstaltererklärung“ und eine „Bestätigung der Versicherungsgesellschaft über den Haftpflichtversicherungsschutz“ vorzulegen.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat diese Formblätter nun bundeseinheitlich festgelegt und im Verkehrsblatt (Heft 19/2012) veröffentlicht. Das bedeutet für alle Veranstalter, dass nur noch diese Formblätter bei der Beantragung zu verwenden sind.

Wie bisher stehen diese Formblätter auf der Homepage zur Verfügung. Sie finden die Dokumente zum Herunterladen mit dem Suchbegriff „Straßensperrungen“ im Suchfeld links oben auf der Startseite [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de). Die Dokumente sind dann am Seitenende zu finden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde.

## Das Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst informiert

### Auswertung der Katastrophenschutzübung im Krankenhaus Grimma am 22.09.2012

Nach den fachspezifischen Auswertungen der Katastrophenschutzübung vom 22.09.2012 folgte Anfang November die Gesamtauswertung mit den Führungskräften der eingebundenen Einheiten. Die in der Gesamtauswertung getroffenen Feststellungen werden zügig und konsequent abgearbeitet:

- 1.) Das Übungsziel wurde erreicht. Die geplanten Einsatzaufgaben wurden durch die Einsatzkräfte erfüllt.
- 2.) Das Zusammenwirken der verschiedenen Fachdienste in der Übung verlief reibungslos.
- 3.) Der Einsatzplan des Krankenhauses Grimma wurde vollumfänglich umgesetzt. Die im Plan vorgesehenen Maßnahmen fanden in der Übung ihre Bestätigung. Aus der Umsetzung konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, die ergänzend in die Einsatzunterlagen in Abstimmung mit der Klinikleitung aufgenommen wurden.
- 4.) Die Mittelschule Grimma bestätigte sich als geeignetes Objekt für die Einrichtung eines Hilfskrankenhauses im Bedarfsfall.
- 5.) Die Katastrophenschutzübung erfolgte als unangekündigte Alarmierung der Einsatzkräfte. Die Anfahrzeiten der Einsatzkräfte entsprachen den erwarteten und in der Konzeption geplanten Eintreffzeiten.
- 6.) Wesentlichste Schwachstelle der Übung waren Defizite in der Kommunikation: der Wechsel von Funkkanälen mit dem Ziel einer Kapazitätserweiterung führte zu teilweisen Informationsverlusten in den Einsatzabschnitten. Einsatzaufträge erreichten ihren Adressaten nicht, sodass die im Bereitstellungsraum verfügbaren Kräfte und Mittel verspätet oder nicht zum geplanten Einsatz gelangten. Infolge dessen entstanden Lücken in der Ablösung der Atemschutzgeräteträger und in der Verfügbarkeit von Transportmitteln und -kräften.
- 7.) Im Ergebnis der Übung erwächst Fortschreibungs- und Anpassungsbedarf in den Organisations- und Führungsunterlagen. Insbesondere ist die Führung des Sanitätsdienstes zu überarbeiten und künftig in den Ausbildungen der technischen Einsatzleitung höher zu gewichten.

Unter Berücksichtigung, dass den Einsatzkräften das Übungsszenario im Vorfeld nicht bekannt war und dennoch Situationsbewältigung und Aufgabenerfüllung gemäß Einsatzplan erfolgten, ist die Übung als Erfolg zu werten. Der Dank des Landkreises Leipzig gilt deshalb allen ehrenamtlichen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren, der Katastrophenschutzeinheiten, des Rettungsdienstes, der Notfallseelsorge, der Leitung des Krankenhauses und dessen Beschäftigten sowie den Verletztendarstellern für die engagierte Mitwirkung an der Katastrophenschutzübung 2012, an der insgesamt 330 Einsatzkräfte mitwirkten.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Freiwilligen Feuerwehren sowie privaten Hilfsorganisationen (Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfall-Hilfe) des Landkreises Leipzig gern weitere ehrenamtliche Helfer für den Dienst im Katastrophenschutz aufnehmen. Der Dienst im Katastrophenschutz ist in den Aufgabenbereichen Brandschutz, Gefahrgut, Sanitätswesen, Betreuung oder technische Hilfeleistung möglich. Darüber hinaus besteht ebenfalls die Möglichkeit zur Mitwirkung in den Ortsverbänden des THW.

## Das Straßenverkehrsamt informiert

Das Straßenverkehrsamt mit seinen Sachgebieten Fahrerlaubniswesen, KfZ-Zulassung und Straßenverkehrsbehörde in Borna und Grimma ist am Mittwoch, dem 12. Dezember geschlossen.

## Das Amt für Kreisentwicklung informiert

### „Apfellinchen bei regionalen Kindergärten und Grundschulen gefragt“

Kindgerechte Darstellungen von gesunden Lebensmitteln sowie Produkten aus der Region - das „Apfellinchen“ sensibilisiert Groß und Klein für eine bewusste Ernährung. Am 19. Oktober 2012 übergab das Regionalmanagement Region Leipzig-West Sachsen zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Mügeln, Volmar Winkler, das Ernährungsbüchlein an die Kinder der Grundschule „Auf der Höhe“ in Neusornzig. Neben dieser erhielten bereits 48 Grundschulen und zehn Kindertagesstätten in der Region das „Apfellinchen“.

*Gesine Sommer  
Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung*



## Ausbildungsplätze 2013

Starten Sie Ihren Einstieg in das Berufsleben mit einer **Ausbildung** beim **Landratsamt Landkreis Leipzig!**

Sie suchen einen zukunftsorientierten Ausbildungsplatz im öffentlichen Dienst mit vielseitigen Aufgabenbereichen?

Dann bewerben Sie sich, denn auch im Jahr 2013 bildet der Landkreis Leipzig wieder einen interessierten, engagierten, jungen Menschen im Ausbildungsberuf zum/zur

### Straßenwärter/-in

aus. Die dreijährige Ausbildung erfolgt im dualen System. Während der praktischen Ausbildung in der **Straßenmeisterei Wurzen** lernen Sie die abwechslungsreichen Aufgabenbereiche kennen und arbeiten aktiv mit. Die theoretische Ausbildung wird blockweise in Zwickau absolviert. Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2013.

### Zugangsvoraussetzungen:

- Realschulabschluss
  - > Realschulleistungen ( $\emptyset \leq 3,3$ )
  - > Deutsch und Mathematik mindestens Note 3
- gesundheitliche Eignung / körperliche Belastbarkeit
- handwerkliches Geschick / technisches Verständnis
- Tauglichkeit für die Erlangung des Führerscheins der Klassen C, CE
- Hörentauglichkeit

### Hinweise:

Die Bereitschaft zur Erlangung des Führerscheins Klasse B (Führerschein mit 17) auf eigene Kosten ist erforderlich. Der Einsatz nach erfolgreich absolvierter Ausbildung erfolgt in einer der Straßenmeistereien des Landkreises Leipzig (Wurzen, Großbothen, Zwickau, Borna).

### Ausbildungsinhalte

Die Ausbildungsinhalte zum Ausbildungsberuf entnehmen Sie bitte der Ausbildungsordnung und den gängigen Berufsinformationssystemen.

### Bewerbungsfristen:

Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich im Zeitraum vom 07.01.2013 bis 18.01.2013

entgegen genommen. Von der Zusendung von Bewerbungsunterlagen außerhalb des genannten Bewerbungszeitraumes und Online-Bewerbungen bitten wir abzusehen, da diese keine Berücksichtigung finden können.

### Bewerbungsunterlagen:

Ihre aussagekräftige Bewerbung soll Folgendes enthalten:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- das Endjahreszeugnis des Schuljahres 2011/2012 oder ein schon vorhandenes Abschlusszeugnis
- Praktikumsbeurteilungen und
- einen frankierten Rückumschlag.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Bitte senden Sie die Unterlagen an das

**Landratsamt Landkreis Leipzig  
Haupt- und Personalamt  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna**

Bei Rückfragen steht Ihnen die Ausbildungsleiterin, Frau Conrad, unter der Telefonnummer +49 (0 34 33) 2 41 11 16 gern zur Verfügung.

Hinweis: Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurück gesendet, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet. Eine schriftliche Eingangsbestätigung wird nicht erstellt, es ist jedoch möglich den Eingang der Bewerbung telefonisch zu erfragen.



Der Landkreis Leipzig besetzt im Vermessungsamt **kurzfristig** eine Stelle als

### Sachbearbeiter/-in Ländliche Neuordnung.

Die Tätigkeit umfasst die Durchführung der Verfahren nach FlurbG und LwAnpG einschließlich Anleitung, Organisation und Kontrolle der Verwaltungshelfer. Dabei bilden die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse mit der Bearbeitung des Neuverteilungsentwurfes, der Entwurf von z.T. schwierigen Gemeindegrenzänderungen, die Bearbeitung schwieriger Belastungsnachweise, die Beseitigung von Vollzugshindernissen usw. die größten Tätigkeitsschwerpunkte. Ein Großteil der Verfahrensbearbeitung erfolgt vor Ort.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist ein Abschluss des gehobenen technischen Verwaltungsdienstes Fachrichtung Ländliche Neuordnung oder ein Abschluss des gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes oder ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Vermessungswesen (FH oder BA) oder ein vergleichbares mit einem Bachelorgrad abgeschlossenes Studium erforderlich.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle vor allem Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit/Stresstoleranz, Planungs- und Organisationsstärke, Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit. Die Bewerber/-innen müssen über sichere Kenntnisse im Office-Paket verfügen und im Besitz eines PKW-Führerscheins sein. Die Nutzung des Privat-PKW für dienstliche Zwecke ist erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und nach sechsmonatiger erfolgreicher Erprobung unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 10. Der Dienstort ist zurzeit Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis **zum 30.11.2012** an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt **ab 01.01.2013** eine Stelle als

### Zuarbeiter/-in Erstanträge

im Fachbereich Leistung des Kommunalen Jobcenter Landkreis Leipzig.

Die Tätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die Ausgabe und die Erläuterung der notwendigen Antragsformulare für Erstanträge auf Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (ALG II) sowie die Annahme der ausgefüllten Erstanträge. Daneben werden die Antragsteller zum Leistungsanspruch und zu verschiedenen gesetzlichen Regelungen beraten.



Für die Ausübung der Tätigkeit ist ein Abschluss des mittleren nicht-technischen Verwaltungsdienstes bzw. eine gleichwertige Ausbildung erforderlich. Hilfsweise kann die Tätigkeit ausgeübt werden von Rechtsanwaltsfachangestellten, Sozialversicherungsfachangestellten und Bürokaufleuten, die bereits erste berufliche Erfahrungen im Verwaltungshandeln gesammelt haben.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle insbesondere Planungs- und Organisationsstärke, hohe Belastbarkeit, Lernbereitschaft und Lernfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit. Weiterhin sind anwendungsbereite Kenntnisse im Office-Paket unabdingbar.

Die Stelle ist in Vollzeit mit 40 Wochenstunden und befristet für zwei Jahre zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 6. Der Dienstort ist zurzeit Grimma.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte bis **zum 30.11.2012** an das Landratsamt Leipzig, Haupt - und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt **ab 01.01.2013** eine Stelle als

#### **Persönliche/r Ansprechpartner/-in**

im Fachbereich Arbeitsintegration des Kommunalen Jobcenter Landkreis Leipzig.

Hauptschwerpunkt der Tätigkeit ist die Vermittlung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter in den ersten Arbeitsmarkt. Nach der Feststellung der beruflichen Leistungs- bzw. Erwerbsfähigkeit und des berufsspezifischen Kenntnisstandes werden zwischen den Leistungsberechtigten und dem/der Persönlichen Ansprechpartner/-in geeignete Maßnahmen in Umsetzung dieses Zieles vereinbart. Der/Die Persönliche Ansprechpartner/-in berät über zustehende Leistungen, die die Eingliederung in das Arbeitsleben unterstützen bzw. fördern sollen. Er/Sie fordert Eigenaktivitäten ein und kontrolliert diese. Im Bedarfsfall entscheidet der/die Persönliche Ansprechpartner/-in über Sanktionen für einfache und wiederholte Pflichtverletzungen.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist ein Abschluss des gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes, ein Abschluss als Bachelor für Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement bzw. eine gleichwertige Ausbildung erforderlich. Hilfsweise kann die Tätigkeit ausgeübt werden von Diplom-Betriebswirten (FH), Diplomsozialarbeiter/-innen oder Diplomsozialpädagogen/Diplomsozialpädagoginnen (FH), die bereits berufliche Erfahrungen im beschäftigungsorientierten Fallmanagement gesammelt haben.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle insbesondere Belastbarkeit/Stresstoleranz, Planungs- und Organisationsstärke, Leistungsbereitschaft, Kooperations- und Teamfähigkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie Motivationsfähigkeit. Weiterhin sind anwendungsbereite Kenntnisse im Office-Paket unabdingbar.

Die Stelle ist in Vollzeit mit 40 Wochenstunden und befristet für zwei Jahre zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 9. Der Dienstort ist zurzeit Grimma.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte bis **zum 07.12.2012** an das Landratsamt Leipzig, Haupt - und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt **kurzfristig** eine Stelle als

#### **Fachmitarbeiter/-in Altlasten/Bodenschutz** im Umweltamt.

Die Tätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die Erarbeitung von fachtechnischen Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach BBodSchG, BImSchG, Bau- und Bauplanungs-, Wasserrecht etc. Weiterhin stellt die fachtechnische Überwachung von Altlasten bzw. altlastverdächtigen Flächen gemäß § 15 BBodSchG einen Tätigkeitsschwerpunkt dar.

Zugangsvoraussetzung für die Tätigkeit ist ein Abschluss als Bachelor in der Studienrichtung Geologie/Mineralogie mit der Vertiefung Hydrogeologie/Ingenieurgeologie oder ein Studienabschluss, der vergleichbare Inhalte vermittelt.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle vor allem Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Planungs- und Organisationsstärke, Leistungsbereitschaft sowie Kooperations- und Teamfähigkeit. Die Tätigkeit erfordert den sicheren Umgang mit dem Office-Paket und die Bereitschaft, auch Außentermine wahrzunehmen. Die Nutzung des Privat-PKW für dienstliche Zwecke nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts ist bei Bedarf erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und nach erfolgreicher sechsmonatiger Erprobung unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 10. Der Dienstort ist zur Zeit Grimma.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis **zum 28.11.2012** an das Landratsamt Leipzig, Haupt - und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt **ab sofort** eine Stelle als

**Lebensmittelkontrolleur/-in  
im Sachgebiet Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung des  
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes.**

Die Tätigkeit umfasst die Durchführung von Kontrollen und den Vollzug im Rahmen der amtlichen Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Kosmetikaüberwachung einschließlich der Begleitung der damit verbundenen verwaltungs- und ordnungsrechtlichen Verfahren.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Lebensmittelkontrolleur/-in erforderlich.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Planungs- und Organisationsstärke, Leistungsbereitschaft, Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit. Die Tätigkeit erfordert den sicheren Umgang mit dem Office-Paket und die Bereitschaft, in einem nicht unerheblichen Anteil Außentermine wahrzunehmen. Die Nutzung des Privat-PKW für dienstliche Zwecke nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts ist erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit mit 40 Wochenstunden und unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 8. Der Dienstort ist zurzeit Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechen der Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

## **Geschäftsordnung für den Kommunalen Eigenbetrieb**

### **Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig**

#### **§ 1**

##### **Allgemeines**

Die Geschäftsordnung des kommunalen Eigenbetriebes „Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig“ regelt auf der Grundlage des § 4 Abs. 2 Satz 3 des Eigenbetriebsgesetzes des Freistaates Sachsen sowie des § 8 Absatz 7, Punkt 4 der Satzung des kommunalen Eigenbetriebes „Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig“ die inneren Strukturen und Prozesse des kommunalen Eigenbetriebes. Die Geschäfte des Eigenbetriebes werden nach Maßgabe des

- Eigenbetriebsgesetzes des Freistaates Sachsen,
- der Hauptsatzung des Landkreises Leipzig,
- der Satzung des Eigenbetriebes,
- und dieser Geschäftsordnung

in der jeweils gültigen Fassung geführt.

#### **§ 2**

##### **Betriebsstruktur**

##### **1)**

Der kommunale Eigenbetrieb „Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig“ besteht aus den Betriebszweigen Volkshochschule Leipziger Land, Volkshochschule Muldental, BerufsQualifikationsZentrum und dem Schullandheim Bennewitz. Für den Eigenbetrieb wird ein einheitlicher Wirtschaftsplan erstellt. Innerhalb des Wirtschaftsplans werden die Betriebszweige wirtschaftlich abgegrenzt dargestellt.

##### **2)**

Der kommunale Eigenbetrieb „Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig“ wird durch den Betriebsleiter geleitet, der die Gesamtverantwortung für den pädagogischen und wirtschaftlichen Betrieb trägt. Ihm unterstehen die:

- Direktoren der Volkshochschulen
- Leiter des Schullandheimes
- Pädagogischen Mitarbeiter der Volkshochschulen und des Schullandheimes
- Mitarbeiter für Marketing
- Mitarbeiter des BerufsQualifikationsZentrums
- Mitarbeiter der Verwaltung

##### **3)**

Der Sitz des Eigenbetriebes ist Wurzen. Er betreibt hauptamtliche geführte Geschäftsstellen in Wurzen, Borna, Grimma, Markkleeberg, Markranstädt sowie ein flächendeckendes Netz von Außenstellen im Landkreis Leipzig. Die Außenstellen werden ehrenamtlich oder hauptamtlich geleitet.

##### **4)**

Der Sitz der Volkshochschule Leipziger Land ist Borna. Der Sitz der Volkshochschule Muldental ist Wurzen.

##### **5)**

Der Sitz des BerufsQualifikationsZentrum ist Wurzen.

##### **6)**

Der Sitz des Schullandheimes ist Bennewitz.

#### **§ 3**

##### **Betriebsleitung**

##### **1)**

Die Betriebsleitung besteht aus dem Direktor der Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig. Die Direktoren der beiden Volkshochschulen sind mit der Stellvertretung des Betriebsleiters beauftragt.

##### **2)**

An den Sitzungen der Betriebsleitung nehmen neben dem Betriebsleiter die Direktoren der Volkshochschulen, die Leiterin des Schullandheimes sowie nach Bedarf weitere Mitarbeiter teil.

In der Regel werden einmal pro Monat Sitzungen der Betriebsleitung durchgeführt. Diese haben zum Inhalt:

1. die Behandlung laufender Geschäfte,
2. die Abstimmung von Entscheidungskriterien,
3. Vergabeentscheidungen im Rahmen der Zuständigkeit der Betriebsleitung,
4. Beratung von Verfahrensfragen,
5. Organisation der Verwaltung,
6. Erlassen von Dienstanweisungen und Dienstanordnungen für die Angestellten,
7. Beratung von Disziplinarmaßnahmen,
8. die Auswertung von Finanz- und Controllingberichten.

##### **3)**

Dienstberatungen mit den Mitarbeitern werden von den verantwortlichen Leitern der Betriebszweige i.d.R. einmal monatlich durchgeführt. An diesen Beratungen nimmt der Betriebsleiter teil. Diese haben zum Inhalt:

1. die Erläuterung der in der Betriebsleitung getroffenen Entscheidungen,
2. Beratung zur Umsetzung der Bildungskonzeptionen,
3. Beratung von Verfahrensfragen,
4. die Auswertung von Finanz- und Controllingberichten.

#### **§ 4**

##### **Betriebsleiter des Kommunalen Eigenbetriebes**

Der Betriebsleiter des Kommunalen Eigenbetriebes vertritt den Kommunalen Eigenbetrieb auf der Grundlage des SächsEigBG und der Betriebssatzung nach außen. Er ist gesamtverantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Bildungskonzeption und den wirtschaftlichen Betrieb. Er arbeitet mit dem Betriebsausschuss zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen.

Er ist Leiter des BerufsQualifikationsZentrum (BQZ).

Der Betriebsleiter ist insbesondere zuständig für:

1. die Entwicklung und Umsetzung von Unternehmenszielen und -strategien,
2. die Erstellung und Umsetzung des Wirtschaftsplanes,
3. das Controlling,



4. das Marketing,
5. die Festlegung der Funktionspläne für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes,
6. die Entscheidung über Personalfragen gemäß § 6, (2) der Betriebsatzung,
7. die Genehmigung von Urlaub, Dienstreisen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen,
8. die Vorbereitung der Beratungen des Betriebsausschusses und des Kreistages

## § 5

### **Direktoren der Volkshochschulen**

Die Direktoren der Volkshochschulen sind zuständig für die Umsetzung der Bildungskonzeption des Eigenbetriebes in den beiden Volkshochschulen.

Die Direktoren der Volkshochschulen sind insbesondere zuständig für:

1. die Erstellung der Funktionspläne für das Personal der Volkshochschulen,
2. die Vorbereitung der Entscheidungen zu Personalfragen,
3. den Abschluss von Honorarverträgen für Kursleiter,
4. die Vorbereitung von vertraglichen Vereinbarungen,
5. das Controlling in ihrem Zuständigkeitsbereich,
6. die Zuarbeit zur Erstellung des Wirtschaftsplans,
7. die Qualitätssicherung,
8. die Außenstellen der Volkshochschulen.

## § 6

### **Fachbereichsleiter der Volkshochschulen (HPM)**

Die Fachbereichsleiter sind zuständig für die Umsetzung der Bildungskonzeption in ihren Fachbereichen.

Die Fachbereichsleiter sind insbesondere zuständig für:

1. den Abschluss von Honorarverträgen für Dozenten und Referenten im Rahmen der Honorarordnung für ihren Fachbereich,
2. den Vollzug des Wirtschaftsplans für die für den Fachbereich im Wirtschaftsplan zur Verfügung gestellten Mittel für Unterrichtsmaterialien,
3. die Vorbereitung von vertraglichen Vereinbarungen für ihren Fachbereich,
4. die fachliche Betreuung der Außenstellen.

## § 7

### **Leiter des Schullandheimes**

Der Leiter des Schullandheimes ist zuständig für die Umsetzung der Bildungskonzeption des Schullandheimes.

Der Leiter des Schullandheimes ist insbesondere zuständig für:

1. die Erstellung der Funktionspläne für das Personal des Schullandheimes,
2. die Vorbereitung der Entscheidungen zu Personalfragen,
3. den Abschluss von Honorarverträgen für Dozenten,
4. die Vorbereitung und den Abschluss von vertraglichen Vereinbarungen für das Schullandheim
5. das Controlling in ihrem Zuständigkeitsbereich,
6. die Zuarbeit zur Erstellung des Wirtschaftsplans,
7. die Qualitätssicherung.

## § 8

### **Aus- und Fortbildung/Dienstreisen**

1)

Die Mitarbeiter der Weiterbildungsakademie sind verpflichtet, durch regelmäßige Fortbildungen den Anforderungen an ihre Tätigkeit gerecht zu werden.

2)

Anträge auf Aus- und Fortbildung sowie Dienstreisen sind rechtzeitig an den Betriebsleiter zu richten. Dieser entscheidet über die Genehmigung.

3)

Dienstreisen des Betriebsleiters im Rahmen der Dienstreiseordnung des Landkreises bedürfen der Genehmigung durch den Landrat.

## § 9

### **Inkrafttreten**

Die Geschäftsordnung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Borna, den 08.11.2012

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

## **Bekanntmachungsanordnung**

für vorgeannt bekanntgemachten Beschluss des Betriebsausschusses im Bereich kreiseigene kulturelle Einrichtungen im Kreistages des Landkreises Leipzig:

- Geschäftsordnung für den Kommunalen Eigenbetrieb Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig

Der Betriebsausschuss im Bereich kreiseigene kulturelle Einrichtungen im Kreistag des Landkreises Leipzig hat in seiner Sitzung am 08.11.2012 den vorgeannten Beschluss gefasst. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen beim Zustandekommen dieses Beschlusses nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung eines Beschlusses nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung eines Beschlusses verletzt worden ist;
3. der Landrat einem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde einen Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLKrO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Borna, den 13.11.2012

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

**Landkreis Leipzig**

Borna, den 14.11.2012

## **Bekanntgabe**

### **über die Durchführung**

**der 23. Sitzung des Kreistages**

**am: Mittwoch, dem 05.12.2012**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ort: Stadtkulturhaus Borna,  
Sachsenallee 48, 04552 Borna**

### **Tagesordnung:**

#### **1. Beginn der Sitzung (Formelle Eröffnung)**

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit mit Bekanntgabe vorliegender Entschuldigungen und der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.3 Festlegung der Kreisträte, die die Niederschrift mit unterzeichnen

#### **2. Öffentliche Beratung**

- 2.1 Einwohnerfragestunde
- 2.2 Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig vom 10.10.2012
- 2.3 Niederschrift über die 7. Sondersitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig vom 07.11.2012
- 2.4 Mitteilungen des Landrates, u. a.
  - 2.4.1 Information zum Bewirtschaftungskonzept für den doppelischen Haushalt des Landkreises Leipzig
  - 2.4.2 Information zur öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfes des Landesentwicklungsplanes 2012 mit Umweltbericht - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange -
- 2.5 Bestellung einer Ausländerbeauftragten für den Landkreis Leipzig für das Teilgebiet des ehemaligen Landkreises Muldentalkreis, hier: Änderung des Beschlusses 2010/073
- 2.6 Aufhebung des Beschlusses 2011/165 vom 07.12.2011 hier: Beschluss zur Bildung von Linienbündeln im Landkreis Leipzig

- 2.7 Beschluss zur Direktvergabe von Verkehrsleistungen im Landkreis Leipzig ab dem Jahr 2014 an die Personenverkehrsgesellschaft Muldental mbH (PVM), hier: Absichtserklärung
- 2.8 Beschluss zur Direktvergabe von Verkehrsleistungen im Landkreis Leipzig ab dem Jahr 2014 an die Personenverkehrsgesellschaft Muldental mbH (PVM) - Biedengebiet Raum Zwenkau, hier: Absichtserklärung
- 2.9 Kooperationsvertrag zur Zwischenfinanzierung des Projektes „Kooperation mit drei transnationalen Erfahrungsaustauschen“ zur Steuerung des Zusammenarbeitsprojekt „Geoparks-Wertschöpfung aus einheimischen Rohstoffen Team Geo.WERT“
- 2.10 Vertrag zur Zwischenfinanzierung von finanziellen Mitteln im Haushalt des Landkreises Leipzig für das transnationale Projekt Geopark Porphyryland (Kooperation, Projektmanagement, Entwicklungsplanung)
- 2.11 Abwicklung der Rückstellung aus der Jahresrechnung 2009 im Rahmen der Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- 2.12 Zweckvereinbarung zur Übertragung der Durchführung der Aufgabe der Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz
- 2.13 Errichtung stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen in der Ortslage Espenhain-B95, Markranstädt-B186 und Machern-Bereich Einmündung Gartenallee
- 2.14 1. Änderung der Entgeltordnung des kommunalen Eigenbetriebes Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipzig
- 2.15 Archivordnung für das Kreisarchiv des Landkreises Leipzig
- 2.16 Gebührensatzung des Landkreises Leipzig für das Kreisarchiv
- 2.17 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Leipzig
- 2.18 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag und die Ausschüsse des Landkreises Leipzig
- 2.19 Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Mittel im Haushalt 2012 des Landkreises Leipzig für den Bereich Jugendamt, hier: Fortschreibung des Beschlusses 2012/117 vom 10.10.2012
- 2.20 Feststellung der Jahresrechnung 2011 des Landkreises Leipzig
- 2.21 Einsatz von Mitteln der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes
- 2.22 Zweckbindung von Mittel der allgemeinen Rücklage für Investitionen
- 2.23 Zweckbindung von Mitteln der allgemeinen Rücklage zur effizienteren Unterbringung der Verwaltung und für Investitionen an Kreisstraßen
- 2.24 Verkauf nicht benötigter bebauter Grundstücke
- 2.25 Bestätigung einer freiwilligen Ausgabe in den Haushalt 2013 des Landkreises Leipzig für die Vorbereitung und Durchführung des Doppeljubiläums 2013 „200 Jahre Völkerschlacht / 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal“
- 2.26 Bestätigung einer freiwilligen Aufgabe in den Haushalt 2013 des Landkreises Leipzig in Umsetzung des Marketingkonzeptes/ Journal für den Landkreis Leipzig und Vorgriff auf den Haushalt 2013
- 2.27 Entsendung von Mitgliedern des Landkreises Leipzig in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Region Leipzig GmbH
- 2.28 Aufhebung und Neuwahl der Mitglieder und deren Stellvertreter in den Betriebsausschuss der Eigenbetriebe kreiseigene kulturelle Einrichtungen im Kreistag als beschließender Ausschuss
- 2.29 Nächste Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig
- 2.30 Anfragen der Kreisräte
- 3. Ende der Sitzung**
- Vorgenannte Beratung ist öffentlich!

Dr. Gerhard Gey  
Landrat

## Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des „Kommunaler Eigenbetrieb Kultuseinrichtungen“ des Landkreises Leipziger Land

Auf der Grundlage des Prüfungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers, Dipl.-Kaufmann Berthold Hußendörfer vom 04.07.2012 und des Prüfberichtes der örtlichen Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Leipzig vom 10.08.2012 hat der Kreistag des Landkreises Leipzig am 10.10.2012 mit Beschluss 2012/105 beschlossen:

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011

1.1. Bilanzsumme	
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	1.394.476,16 EUR
- das Umlaufvermögen	231.665,06 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	3.676,91 EUR
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	402.461,31 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	993.249,66 EUR
- die Rückstellungen	115.537,31 EUR
- die Verbindlichkeiten	91.328,79 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	27.241,06 EUR
1.2. Jahresgewinn	84.843,53 EUR
1.2.1. Summe der Erträge	2.590.745,88 EUR
1.2.2. Summe der Aufwendungen	2.505.902,35 EUR

### 2. Verwendung des Jahresgewinns 2011

2.1 a) zur Tilgung des Verlustvortrages	84.843,53 EUR
---	---------------

### 3. Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2011

Die Betriebsleitung des „Kommunalen Eigenbetriebes Kultuseinrichtungen“ des Landkreises Leipziger Land wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

Borna, den 10.10.2012

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

## Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des „Kommunaler Eigenbetrieb Kultuseinrichtungen“ des Landkreises Leipziger Land

Gemäß § 19 Abs. 4 Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG -) werden hiermit der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des „Kommunaler Eigenbetrieb Kultuseinrichtungen“ des Landkreises Leipziger Land und der Lagebericht ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2011 des „Kommunaler Eigenbetrieb Kultuseinrichtungen“ des Landkreises Leipziger Land sowie der Lagebericht liegen in der Zeit vom **03.12. bis 14.12.2012** während der Sprechzeiten des „Kommunaler Eigenbetrieb Musikschulen“ des Landkreises Leipzig, An der Wyhra 1a in 04552 Borna aus.

In der Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig am 10.10.2012 wurde der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des „Kommunaler Eigenbetrieb Kultuseinrichtungen“ des Landkreises Leipziger Land (Beschluss 2012/105) bestätigt.

Borna, den 10.10.2012

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

## II. Prüfvermerk

nach § 19 Absatz 2 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323), erfolgt an dieser Stelle die Bekanntgabe des Prüfvermerkes des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses:

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalen Eigenbetriebes Kultuseinrich-



tungen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass aus meiner Sicht der gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich sowie zur Deckung der Verlustviträge für eine ausgeglichene Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig ist. Darüber hinaus weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht zur Einschätzung der Betriebsleitung in Bezug auf die Zuschussgewährung durch den Landkreis hinsichtlich der EU-beihilferechtlichen Vorgaben hin. Danach werden durch die Zuschussgewährung keine EU-beihilferechtlichen Vorgaben verletzt.“

*Dresden, den 4. Juli 2012*

*Berthold Hußendörfer*

*Wirtschaftsprüfer*

III. Öffentliche Auslegung

## Ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung der Jahresabschlusses 2011 des Kommunalen Eigenbetriebes Kultuseinrichtungen Leipziger Land

Gemäß § 19 Abs. 2 Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG -) werden hiermit der Beschluss über die Feststellung der Jahresabschlusses des Kommunalen Eigenbetriebes Kultuseinrichtungen Leipziger Land und der Lagebericht ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2011 des Kommunalen Eigenbetriebes Kultuseinrichtungen Leipziger Land sowie der Lagebericht liegen an nachfolgenden Tagen und zu nachfolgenden Zeiten öffentlich aus:

- am Montag, dem 03.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr
- am Dienstag, dem 04.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr

- am Mittwoch, dem 05.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr
  - am Donnerstag, dem 06.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr,
  - am Freitag, dem 07.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr
  - am Montag, dem 10.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr
  - am Dienstag, dem 11.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr,
  - am Mittwoch, dem 12.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr
  - am Donnerstag, dem 13.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr,
  - am Freitag, dem 14.12.2012 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr
- Die Auslegung erfolgt im Kommunalen Eigenbetrieb Musikschulen, An der Wyhra 1 A in 04552 Borna.  
*Borna, den 24.11.2012*

*Dr. Gerhard Gey*

*Landrat*

## Öffentliche Bekanntmachung

Der Kreistag des Landkreises Leipzig hat am 10.10.2012 in öffentlicher Sitzung den Beschluss zur „Feststellung des Jahresabschlusses 2011 für den Kommunalen Eigenbetrieb Kultur und Weiterbildung Muldental des Landkreises Leipziger Land, Behandlung des Jahresgewinnes, Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2011“ gefasst, der hiermit nach § 19 Abs.2 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen vom 19. April 1994, zuletzt geändert durch Art.1 des sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl.S.323) öffentlich bekannt gemacht wird:

### I. Beschluss

#### I.

##### Beschluss

BESCHLUSSNUMMER 2012/113  
BESCHLUSSDATUM 10.10.2012  
BESCHLUSSTITEL

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Kommunalen Eigenbetriebes Kultur und Weiterbildung Muldental

#### 2. Behandlung des Jahresgewinnes

#### 3. Entlastung der Betriebsleitung

##### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011

1.1. Bilanzsumme	2.100.071,73 EUR
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	1.679.864,83 EUR
- das Umlaufvermögen	419.841,90 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	365,00 EUR
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	465.542,54 EUR
- die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.165.305,44 EUR
- die Rückstellungen	258.347,02 EUR
- die Verbindlichkeiten	168.473,83 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	42.402,90 EUR
1.2. Jahresgewinn	215.005,58 EUR
1.2.1. Summe Erträge	2.765.325,73 EUR
1.2.2. Summe Aufwendungen	2.550.320,15 EUR

##### 2. Behandlung des Jahresgewinnes

2.1. zum Verlustausgleich von Verlusten aus Vorjahren	215.005,58 EUR
---	----------------

##### 3. Entlastung der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung des kommunalen Eigenbetriebes Kultur und Weiterbildung Muldental des Landkreises Leipzig wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

gez.

*Dr. Gerhard Gey*

*Landrat*

- Siegel-

**II. Prüfvermerk**

nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen vom 19. April 1994, zuletzt geändert durch Art.1 des sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323), erfolgt an dieser Stelle die Wiedergabe des Prüfvermerkes des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses:

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalen Eigenbetriebes „Kultur und Weiterbildung Muldental“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

„Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich jedoch auf die Ausführung im Lagebericht zur Einschätzung der Betriebsleitung in Bezug auf die Zuschussgewährung durch den Landkreis hinsichtlich der EU-beihilferechtlichen Vorgaben verletzt.“

Dresden den 20. Juli 2012

Berthold Hußendörfer  
Wirtschaftsprüfer

-Siegel-

**III. Öffentliche Auslegung****Ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Kommunalen Eigenbetriebes Kultur und Weiterbildung Muldental**

Gemäß § 19 Abs.2 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG) werden hiermit der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des kommunalen Eigenbetriebes Kultur und Weiterbildung Muldental und der Lagebericht ortsüblich bekannt gegeben. Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 04.12.2012 bis 13.12.2011 im Kommunalen Eigenbetrieb Weiterbildungsakademie des Landkreises Leipziger Land wie folgt:

Dienstag, 04.12.2012	von 8 bis 15 Uhr
Mittwoch, 05.12.2012	von 8 bis 15 Uhr
Donnerstag, 06.12.2012	von 8 bis 15 Uhr
Freitag, 07.12.2012	von 8 bis 12 Uhr
Montag, 10.12.2012	von 8 bis 15 Uhr
Dienstag, 11.12.2012	von 8 bis 15 Uhr
Mittwoch, 12.12.2012	von 8 bis 15 Uhr
Donnerstag, 13.12.2012	von 8 bis 15 Uhr

Die Auslegung erfolgt im kommunalen Eigenbetrieb Weiterbildungsakademie, Lüptitzer Str. 2 in Wurzen.  
Borna, den 12.11.12

Dr. Gerhard Gey  
Landrat

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

**1. Änderung des Gebäudenachweises**

*betreffene Flurstücke in der Gemeinde Bennewitz*  
**Gemarkung Rothersdorf:**

2/2, 88

*betreffene Flurstücke in der Gemeinde Colditz*  
**Gemarkung Erlbach:**

105, 110/5, 110c, 176c, 288/1, 312, 313/2

*betreffene Flurstücke in der Gemeinde Markranstädt*  
**Gemarkung Räpitz, Flur 2:**

2/3, 2/6, 74/10, 96/328, 96/330

**Gemarkung Räpitz, Flur 4:**

28/2, 29/6, 32/31, 32/33, 32/36, 32/38, 32/39, 35, 56/10

**Gemarkung Räpitz, Flur 5:**

1, 78

**Gemarkung Räpitz, Flur 6:**

47

**Gemarkung Räpitz, Flur 7:**

28/3, 92/88, 92/91, 95/6, 145/53, 145/74, 185

**2. Änderung der Nutzungsart**

*betreffene Flurstücke in der Gemeinde Colditz*  
**Gemarkung Erlbach:**

11/1, 15/2, 19, 23, 24/4, 24/6, 30, 32, 38/2, 38/7, 39a, 45, 50, 52/2, 52/3, 55, 59, 60, 75, 80, 90a, 107/2, 110/6, 121/2, 136, 161a, 163/1, 165, 186/2, 186/3, 186/4, 186/6, 189, 204, 205, 206, 219, 231a, 247, 248, 254, 256/2, 326, 328, 344, 345, 362, 372/2, 445a, 445b, 595, 637, 648, 649, 699/3, 763, 768/2

*betreffene Flurstücke in der Gemeinde Markranstädt*

**Gemarkung Räpitz, Flur 8:**

1

**Gemarkung Räpitz, Flur 9:**

1

**Gemarkung Räpitz, Flur 10:**

29

**3. Änderung des Gebäudenachweises und der Nutzungsart**

*betreffene Flurstücke in der Gemeinde Bennewitz*  
**Gemarkung Rothersdorf:**

2/3,5/2, 6/2, 9, 9a, 10/1, 12/2, 14, 44/1, 90/1, 91a, 91b, 97, 108/1, 110

*betreffene Flurstücke in der Gemeinde Colditz*

**Gemarkung Erlbach:**

2/1, 2/2, 4/1, 4/2, 9/2, 9/3, 12, 13, 14, 15/3, 15/4, 15a, 18, 20, 22, 24/3, 24/5, 24a, 26, 29a, 29b, 31a, 31b, 34, 38/6, 39e, 41, 42/1, 43, 46, 52/4,



52/5, 53, 56, 57, 58, 64, 65, 67, 68, 69/1, 72/1, 74, 76, 78, 79/1, 81, 82, 85, 87, 88, 90, 93, 94, 96/1, 107/1, 113, 114/1, 114/2, 116/1, 116/2, 117, 118, 121/1, 124, 135, 141, 151a, 152, 153/5, 154a, 158, 160/1, 161, 163/2, 164, 166, 177a, 177b, 180, 185, 186/5, 190, 192, 194, 195, 203, 207, 208, 215a, 218, 220, 224, 231b, 233, 234, 235, 236, 242, 251, 253, 261, 263, 313a, 343, 371/2, 372/1, 422b, 423/2, 766

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Markranstädt*

**Gemarkung Räpitz, Flur 2:**

12/3, 14/1, 14/3, 14/4, 14/6, 14/8, 17/2, 27/7, 44/210, 45/1, 60/1, 60/2, 61/1, 74/3, 74/7, 83/4, 97/323, 97/324, 97/325, 133/1

**Gemarkung Räpitz, Flur 4:**

32/14, 48/122

**Gemarkung Räpitz, Flur 6:**

20/3, 22, 23/142

**Gemarkung Räpitz, Flur 7:**

36/1, 36/2, 36/3, 36/4, 36/6, 36/7, 36/8, 36/9, 37/399, 37/400, 56/16, 56/17, 56/18, 56/19, 56/20, 56/21, 56/22, 56/23, 56/24, 56/25, 56/26, 56/27, 56/28, 56/32, 56/33, 56/35, 56/36, 56/37, 56/40, 56/43, 56/44, 56/45, 56/46, 56/47, 56/48, 56/49, 56/50, 56/51, 56/52, 56/53, 56/54, 56/55, 56/56, 56/59, 56/60, 56/61, 56/64, 56/66, 56/68, 56/76, 92/51, 93/2, 93/3, 93/4, 103, 104, 118/1, 119/2, 119/6, 119/7, 119/8, 144/1, 144/3, 144/5, 145/4, 145/6, 145/11, 145/14, 145/19, 145/28, 145/30, 145/34, 145/37, 145/39, 145/41, 145/43, 145/45, 145/46, 145/51, 145/52, 145/55, 145/56, 145/57, 145/58, 145/61, 145/62, 145/64, 146/261,

**Gemarkung Räpitz, Flur 10:**

24/6, 25/87, 26/89, 75/24, 75/25, 75/26, 75/27, 75/28

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem

**27.11.2012 bis zum 26.12.2012**

**in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes**

**Leipziger Straße 67, 04552 Borna**

**in der Zeit**

**Dienstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr**

**Donnerstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr**

**Freitag 8:30 - 12:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

*Borna, den 05.11.2012*

*gez. Leberecht*

*Sachgebietsleiter*

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

**1. Bildung von Flurstücken**

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Brandis*

**Gemarkung Cämmerei:**

106/3, 107/1, 107/2, 107/3, 108/1, 108/2, 109/1, 109/2, 109/4, 109/5, 109/7, 109/8, 109/10, 109/11, 109/13, 109/16, 110/1, 111/1, 128a, 131, 132, 132a, 133, 182, 186, 189, 191, 407/2, 408/5, 629, 630, 631, 635, 636, 641, 646/

**Gemarkung Brandis:**

762/3, 762/5, 763/1, 763/2, 763/3, 763/4, 1106/2, 1115/1

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Machern*

**Gemarkung Gerichshain:**

187/4, 188/2

**2. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks**

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Brandis*

**Gemarkung Cämmerei:**

635, 636, 637

**Gemarkung Brandis:**

763/1, 1106/2

**3. Änderung der Angabe der Flächengröße eines Flurstücks**

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Brandis*

**Gemarkung Cämmerei:**

107/2

**4. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Brandis*

**Gemarkung Cämmerei:**

107/2, 107/3, 108/2, 109/2, 109/5, 109/10, 109/11, 109/13, 109/16, 110/1, 128a, 131, 132, 132a, 133, 182, 186, 189, 191, 407/2, 408/5, 629, 631, 646/

**Gemarkung Brandis:**

762/5, 763/1, 763/2, 763/3, 763/4

**5. Änderung der Angaben zur Nutzung eines Flurstücks**

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Brandis*

**Gemarkung Cämmerei:**

106/3, 107/1, 107/2, 108/1, 108/2, 109/1, 109/2, 109/4, 109/5, 109/7, 109/8, 109/10, 109/11, 109/13, 109/16, 110/1, 111/1, 128a, 131, 132, 132a, 133, 182, 186, 189, 191, 629, 630, 631, 635, 636, 641, 646/

**Gemarkung Brandis:**

762/3, 763/1, 763/3, 1106/2, 1115/1

*betroffene Flurstücke in der Gemeinde Machern*

**Gemarkung Gerichshain:**

188/2

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem

**27.11.2012 bis zum 26.12.2012**

**in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes**

**Leipziger Straße 67, 04552 Borna**

**in der Zeit**

**Dienstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr**

**Donnerstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr**

**Freitag 8:30 - 12:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen jeweils einen Verwaltungsakt dar, gegen den Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Borna, den 05.11.2012

gez. Leberecht  
Sachgebietsleiter

### Bekanntmachung

#### des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen zur Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 vom 29. Oktober 2012

Nach § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) geändert worden ist, ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres 2011 eine Jahresrechnung aufzustellen und vom Regionalen Planungsverband bis 31. Dezember 2012 festzustellen.

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen hat am 26. Oktober 2012 in öffentlicher Sitzung den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen vom 22. Juni 2012 festgestellt (Beschluss V/VV 17/01/2012). Die Rechnungslegung und der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011 werden öffentlich ausgelegt und können

**von Montag, dem 26. November 2012, bis**

**Dienstag, dem 04. Dezember 2012,**

in der nachfolgend genannten Dienststelle kostenlos eingesehen werden:

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen

Regionale Planungsstelle Leipzig

Haus A8, Zimmer 137

Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig

Tel.: (03 41) 33 74 16 20

Fax: (03 41) 33 74 16 33

Montag 09:00 - 11:30 und 12:00 - 14:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 11:30 und 12:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:30 und 12:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:30 und 12:00 - 14:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Leipzig, den 29. Oktober 2012

*Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen*

*Dr. Gerhard Gey*

*Verbandsvorsitzender*

### 1. Nachtragssatzung des „AZV WYHRATAL“ für das Haushaltsjahr 2012

#### I

Aufgrund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 und § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) jeweils in den geltenden Fassungen hat die Verbandsversammlung des „Abwasserzweckverbandes Wyhratal“ in öffentlicher Sitzung am 26.09.2012, Beschlussnummer: C/I/012/12, folgende 1. Nachtragssatzung für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen:

#### § 1

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich im Erfolgsplan

- der Gesamtbetrag der Erträge von 2.135.250,00 EUR auf 2.177.150,00 EUR,
- der Gesamtbetrag der Aufwendungen von 2.135.250,00 EUR auf 2.177.150,00 EUR.

Es verringert sich im Liquiditätsplan

- der Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von - 657.500,00 EUR auf - 880.250,00 EUR.

Es erhöht sich im Liquiditätsplan

- der Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 593.600,00 EUR auf 791.800,00 EUR.

Es verringert sich im Liquiditätsplan

- die zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel von 221.100,00 EUR auf 196.550,00 EUR.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erhöht sich von 556.000,00 EUR auf 728.000 EUR.

#### § 3

Zur Deckung der auf die Abwasserbeseitigung (einschließlich der Abwasserreinigung) der angeschlossenen Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten entfallenden und nicht anderweitig gedeckten Investitionsanteile erhöht sich die Straßenentwässerungsinvestitionsumlage von 0,00 EUR auf 20.000,00 EUR.

Frohbürg, den 25. Oktober 2012

*Wolfgang Hiensch*  
*Verbandsvorsitzender*

#### II.

Das Landratsamt Landkreis Leipzig hat mit Bescheid vom 19. Oktober 2012 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses C/I/012/12 vom 26. September 2012 zum Nachtragswirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes Wyhratal für das Wirtschaftsjahr 2012 bestätigt und die weiteren Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 172.000,00 Euro genehmigt.

#### III.

Nach § 76 Abs. 3 SächsGemO gibt der „Abwasserzweckverband Wyhratal“ bekannt, dass der am 26. September 2012 durch die Verbandsversammlung des „AZV Wyhratal“ beschlossene Nachtragswirtschaftsplan und die Nachtragssatzung für das Wirtschaftsjahr 2012 in den Geschäftsräumen des „AZV Wyhratal“ in 04654 Frohbürg, OT Bennendorf, Wyhraer Weg 11 (Kläranlage), zu den Geschäftszeiten eingesehen werden können.

Der Wirtschaftsplan 2012 und die Nachtragssatzung 2012 werden für die Dauer einer Woche, beginnend am 26. November 2012, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Frohbürg, den 25. Oktober 2012

*Wolfgang Hiensch*  
*Verbandsvorsitzender*

### Öffentliche Bekanntmachung

#### über die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)

#### I.

Aufgrund der §§ 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (GVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323), i. V. m. §§ 74 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (Sächs. GVBl. S. 323) i. V. m. § 15 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 (Sächs. GVBl. S. 38) und §§ 1 ff. der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) vom 15. Februar 2010 (Sächs.

GVBl. S. 57) erlässt die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan (Anlage) für das Wirtschaftsjahr 2013:

# § 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt. Er schließt im

## Erfolgsplan

in den Erträgen mit	14.054.541,56 EUR
in den Aufwendungen mit	14.054.541,56 EUR
mit einem Jahresüberschuss	0,00 EUR
mit einem Jahresfehlbetrag	0,00 EUR

ab und enthält im **Liquiditätsplan**

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	574.282,00 EUR
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	948.000,00 EUR
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	439.020,00 EUR
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.849,00 EUR

# § 2

## Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen

für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	900.000,00 EUR
---	----------------

# § 3

## Verpflichtungsermächtigungen

für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	871.795,40 EUR
---	----------------

# § 4

Verbandsumlagen werden entsprechend § 13 der Verbandssatzung

i. g. F. festgesetzt:

im Erfolgsplan

im Liquiditätsplan

als Jahresverbandsumlage für die Landkreise

	Einwohner per 30.06.2012 VS-Bereich	Erfolgs- plan	Liquiditäts- plan
Mittelsachsen VSB DL	66.478	147.820,44 EUR	0,00 EUR
Leipzig	263.997	587.023,56 EUR	0,00 EUR
Summen	330.475	734.844,00 EUR	0,00 EUR

# § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: 2.750.000,00 EUR

# § 6

Die Haushaltssatzung tritt zum 01. Januar 2013 in Kraft und gilt für das Wirtschaftsjahr 2013.

## II.

Vollzug des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) i. V. m. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und dem Sächsischen Eigenbetriebsgesetz (SächsEigBG)

Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)

Die Landesdirektion erließ mit Datum vom 10.10.2012 folgenden Bescheid:

1. Die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses Nr. 240/2012 der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) vom 03.09.2012 über die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird bestätigt.
2. Der in § 2 der Haushaltssatzung vorgesehene Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 900.000,00 EUR wird genehmigt.
3. Der in § 3 der Haushaltssatzung vorgesehene Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 871.795,40 EUR wird genehmigt.
4. Die in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Jahresverbandsumlage in Höhe von 734.844,00 EUR für die Landkreise Mittelsachsen

(Versorgungsbereich Döbeln) und Leipzig (Versorgungsbereich Landkreis Leipzig) wird zur Kenntnis genommen.

5. Der in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 2.750.000,00 EUR ist genehmigungsfrei.

6. Für diesen Bescheid werden keine Verwaltungskosten erhoben.

## III.

Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 3 SächsEigBG i. V. mit § 76 Abs. 3 SächsGemO und § 58 Abs. 1 SächsKomZG in jeweils gültiger Fassung sowie § 18 der Verbandssatzung in der Fassung der Satzung zur 1. Änderung der Verbandssatzung des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) wird die Haushaltssatzung mit der Festsetzung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2013 für die Dauer einer Woche vom 03.12.

bis 07.12.2012 während der regelmäßigen Dienstzeiten  
montags, mittwochs, donnerstags von 08:00 bis 16:00 Uhr,  
dienstags von 08:00 bis 18:00 Uhr,  
freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr

in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes der Versorgungsbereiche Landkreis Leipzig und Region Döbeln (Landkreis Mittelsachsen), Heinrich-Zille-Straße 3 in 04668 Grimma öffentlich ausgelegt.

Grimma, am 30.10.2012

gez. Dr. Gey

Verbandsvorsitzender

## Zweckverband Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf

Böhlen - Zwenkau - Neukieritzsch

Verbandsvorsitzender

Industrie- und Gewerbezentrum am Kraftwerk Lippendorf,  
04575 Neukieritzsch

## Bekanntmachung

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan des Zweckverbandes Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf, Böhlen • Zwenkau • Neukieritzsch für das Haushaltsjahr 2012 wurde durch die 76. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf mit Beschluss-Nr.: ZV 76/292-2012 am 08.11.2012 beschlossen.

Die öffentliche Auslegung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan erfolgt während der Dienstzeiten

vom 14. Dezember bis 21. Dezember 2012

in der Stadtverwaltung Böhlen, Sekretariat der Bürgermeisterin, Karl-Marx-Straße 5, 04564 Böhlen; in der Stadtverwaltung Zwenkau, Haus B, Zi.: 206, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau sowie in der Gemeindeverwaltung Neukieritzsch, Kämmerei, Zi.: 111, Schulplatz 3, 04575 Neukieritzsch.

Neukieritzsch, 13.11.2012

Henry Graichen

Verbandsvorsitzender